

Was heißt Humanismus heute?

Ein Streitgespräch zwischen Joachim Kahl und Michael Schmidt-Salomon.

Hg. von Helmut Fink.

Aschaffenburg: alibri Verlag 2007, 75 S.

(Schriftenreihe der Humanistischen Akademie Bayern, 2)

ISBN 978-3-86569-018-0

Helmut Fink, Dipl.-Physiker. Vorsitzender des *Humanistischen Verbandes Deutschlands* (HVD) – Nürnberg und Beisitzer im Bundesvorstand des HVD.

Joachim Kahl, Philosoph und Religionskritiker. 1967 Promotion zum Dr. theol., kurz darauf Kirchenaustritt, 1975 Promotion zum Dr. phil. Danach Lehraufträge an der Universität Marburg; bis 1990 Bildungsreferent des *Bundes für Geistesfreiheit* Nürnberg (heute HVD-Nürnberg). Wichtigste Publikationen: *Das Elend des Christentums oder Plädoyer für eine Humanität ohne Gott* (1968), *Weltlicher Humanismus. Eine Philosophie für unsere Zeit* (2005).

Michael Schmidt-Salomon, Philosoph und Schriftsteller. 1997 Promotion zum Dr. phil., bis 2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter an der Universität Trier. Vorstandssprecher der *Giordano Bruno Stiftung*. Zahlreiche Publikationen in religionskritischen und philosophischen Zeitschriften sowie: *Erkenntnis aus Engagement* (1999), der Roman *Stollbergs Inferno* (2003) und das *Manifest des evolutionären Humanismus* (2005).

Alibri Verlag

Aschaffenburg

Mitglied in der Assoziation Linker Verlage (*aLiVe*)

1. Auflage 2007

Copyright 2007 by Alibri Verlag, Postfach 100 361, 63703 Aschaffenburg

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdruckes, der photomechanischen Wiedergabe, der Herstellung von Mikrofilmen, der Einspeicherung in elektronische Systeme sowie der Übersetzung vorbehalten.

Umschlaggestaltung: Claus Sterneck, Hanau

Druck und Verarbeitung: Digital Print, Witten

ISBN 978-3-86569-035-7